

# !!! Wichtige Informationen für alle IPO Hundesportler !!!!

Bei der internationalen FCI Leistungsrichtertagung wurden folgende Beschlüsse ergänzend zur IPO-PO gefasst, die ab sofort (01.01.2015) Gültigkeit haben:

## Allgemeine Bestimmungen

- Hunde mit Bandagen dürfen in keiner Abteilung vorgeführt werden
- Der LR kann auch gegen den Willen des HF bei einer ersichtlichen Erkrankung oder Überforderung des Hundes die Prüfung abbrechen. Der Grund ist in die LU einzutragen (Abbruch w/ Krankheit).
- Es müssen mind. vier Hundeführer (früher: 4 Hunde) für eine Prüfung gemeldet sein. Fallen dann ein oder zwei Hundeführer aus, kann die Prüfung trotzdem stattfinden. Jedoch ist eine Einzelabnahme nicht zulässig
- HZ dürfen in allen Sprachen gegeben werden, auch gemischt. Jedoch müssen für die gleichen Übungen auch immer die gleichen HZ verwendet werden. Das bedeutet, die HZ können während einer Vorführung gemischt werden (deutsche und ausländische HZ).
- Das in der PO vorgegebene Laufschemata mit 2 Rechtswinkeln ist einzuhalten.
- Die KW sind immer gleich auszuführen
- Die Abschlüsse sind immer gleich auszuführen

### Unterordnung:

- geht der Hund bei den Apportierübungen vorzeitig zum Holz, so ist die Apportierübung um eine bis zwei Wertnoten zu entwerten
- verändert der HF vor dem Vorsitzen des Hundes die Grundstellung (extrem), so ist die Übung in das obere Mangelhaft zu setzen
- Ausfallschritt bei den Apportierübungen sind erlaubt!!
- wirft der Hund beim Hinsprung die Hürde um: - 4 Punkte. Bringt er das Holz, wird die Hürde aufgestellt und die Übung wiederholt. Bei der Wiederholung werden lediglich der Rücksprung und das Apportieren bewertet. Wird hierbei die Hürde nochmal umgeworfen, bzw. das Holz nicht gebracht, erfolgt keine Bewertung.
- wirft der Hund beim Rücksprung die Hürde um, erfolgt eine Pflichtentwertung für den Rücksprung von 4 Punkten.
- wenn das Holz **bei den Sprüngen** ungünstig liegt – sind maximal drei Würfe erlaubt. Bei Vereinsprüfungen liegt es im Ermessen des LR, wie weiter verfahren wird, bei höheren Veranstaltungen ist nach dem 3. ungültigen Wurf die Übung beendet (0 Punkte). Auf ebener Erde kann das Werfen nur dann wiederholt werden, wenn die geforderte Distanz nicht erreicht wird, nicht aber, wenn das Holz für den HF ungünstig liegt.

- Entwertung Voraus:
  - 1. (erlaubtes) HZ: Hund stoppt, legt sich nicht ab  
benötigt 1. Zusatz-HZ: g - 1,5  
legt sich nicht, benötigt 2. Zusatz-HZ, legt sich ab b - 2,5
  - *legt sich trotz 2. HZ nicht, bleibt aber in Position* m - 3,5  
Maximal das höchste Mangelhaft
  - 1. (erlaubtes) HZ: Hund stoppt NICHT, legt sich nicht ab - 2,0  
benötigt 1. Zusatz-HZ, legt sofort sich ab +- 1,5
  - legt sich nicht, benötigt 2. Zusatz-HZ, legt sich ab + -2,5  
**- 3,5**  
**- 6,0**
  - legt sich trotz 2. Zusatz-HZ nicht ab und stoppt nicht **- 10,0**

Legt sich der Hund bei der Vorausübung ab, verlässt dann aber den Ablageort, gilt Vorstehendes analog.

### Schutzdienst:

- Das Revieren beginnt mit der Meldung Front Richtung LR. Danach kann der HF sich Richtung 1. Versteck drehen. Wird die Meldung nicht so gezeigt, kann keine V-Bewertung mehr erfolgen (- 0,5P)
- Wird der Hund während des Revierens mit dem HZ Platz kontrolliert, kann der SD fortgesetzt werden, Bewertung im unteren Mangelhaft.
- Bei der Ablage zur kurzen Flucht erfolgt bei Überschreiten der Markierung keine Korrektur mehr, jedoch eine Entwertung um 1 Prädikat (- 0,5 bis 1 Pkt)
- geht der Hund vor LR Anweisung aus der Ablage zum Helfer und beißt nicht an, so ist er abzurufen, die Übung ist zu wiederholen. Entwertung: -9 Punkte. Beißt der Hund an, erfolgt DIS wegen Ungehorsam
- Abbruch des SD vor Fluchtvereitelung: keine TSB Bewertung
- die vollständige und ununterbrochene Konzentration des Hundes auf den Helfer beim Rückentransport (fixieren Richtung Helfer) ist nicht mehr zwingend notwendig. Wichtig ist, wie schnell der Hund auf den Überfall (der ohne weitere Reize des Helfers zu erfolgen hat) reagiert
- Lässt sich der Hund beim Angriff aus der Bewegung nicht direkt einsetzen (fixiert LR oder anderes Zielobjekt), ist die Übung mit mangelhaft zu bewerten. Die LR müssen darauf achten, dass sie bei dieser Übung nicht im Weg stehen und den Hund dadurch irritieren.